Nr. 7 XXIX. Jahrgang

Sonntag, 9. Januar 1921

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Anzeigenpreise: Grundzeile, 32 mm breit, M. 2.–, für das Ausland M. 10.–. Reklamezeile, 81 mm breit, M. 6.–, mit Platzvorschrift M. 7.–, für das Ausland M. 20.–. Bei Listen- oder Kunstsatz 10 v. H. Preiserhöhung. Briefgebühr für Buchstabenanzeigen 40 Pf. Preisermäßigung laut Tarif. Für Einschaltung an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Bezugspreise: Bei freier Zustellung ins Haus durch Boten monatlich M. 5.75, vierteljährlich M. 17.25. Postbezug in Deutschland: Monatlich M. 5.75 frei ins Haus. Postbezug im Ausland laut Eintragung in den Postlisten. Kreuzbandsendungen im Inlande wöchentlich M. 2.70, nach dem Auslande wöchentlich M. 4.50. Einzelnummer 30 Pf.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-A., Ferdinandstraße 4. • Fernsprechnummern: 13528, 13638, 13897 und 17109. • Postscheckkonto: Dresden Nr. 2060

Nichtverlangte Einsendungen (ohne Rückporto) werden weder zurückgesandt noch aufbewahrt. – Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Streiks haben unsre Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts

Neues vom Film

Ein neuer Karl-May-Film

In den Kammerlichtspielen fesselt ein neuer Karl-May-Film: „Die Todeskarawane". Der Kenner der Mayschen Romane wird darin einen Teil der Reiseerzählung „Von Bagdad nach Stambul" wiedererkennen. In fremder Welt des Orients, unter Beduinen und Persern, in (allzu malerischen) Höfen und Häusern, in der Wüste schaut und erlebt Kora ben Nemsi, der Held des Romans, die Schicksale einer von rachsüchtigen Feinden verfolgten vornehmen Perserfamilie. Der mystische Einschlag der Erzählung ist im Film geschickt verwertet. Wir sehen die Todeskarawane, den langen Zug Sterbender, die durch die Wüste nach Kerbela wandern, um an der Grabstätte des Khalifen Hussein die letzte Ruhe zu finden. Bei einer Tat des Mitleids befällt Kora die Pest, die ihn sonderbarerweise nicht tötet. Der Film zeigt teilweise sehr schöne Bilder. Der Gang der Handlung ist sehr bewegt, oft auf Kosten der Klarheit allzu bewegt.